

## Überbelichtung abmildern (1)

- Freeware: Paint.NET (Windows, portabel – vgl. Installation; das .NET-Framework ab Version 3.5 SP1 muss auf dem Zielrechner bereits vorinstalliert sein)  
Paint.NET-Plugin „(Sharpen) Landscape“
- Bezug: <http://www.liberkey.com/en/catalog/browse.html> (Paint.NET & LiberKey)  
<http://forums.getpaint.net/index.php?showtopic=16736> (Landscape)
- Installation: Paint.NET ist ursprünglich nicht für den portablen Einsatz vorgesehen worden. Über LiberKey lässt es sich aber portabel verwenden. Zunächst lade man sich LiberKey runter und installiere es direkt auf dem USB-Stick. Vom Stick aus wird LiberKey.exe gestartet, woraufhin sich dessen Benutzeroberfläche öffnet. Dort unten rechts auf den Button „LiberKey Tools“ klicken und in der sich öffnenden Liste „Den Programmkatalog durchsuchen“ anklicken. LiberKey baut daraufhin eine Verbindung zur LiberKey-Webseite auf. Jetzt auf der Webseite unter „Graphics – Photo“ die Option „Editor/ Paint.NET“ auswählen und rechts unten auf den „Install-Link“ klicken. LiberKey benutzt ein eigenes Ibkinst-Protokoll, so dass der normale Download per Browser nicht möglich ist und nur über LiberKey erfolgen kann. Paint.NET liegt danach auf dem Stick im Ordner „Liberkey“. Der gesamte Ordner „Liberkey“ nebst aller Unterordner kann beliebig irgendwohin kopiert und auch umbenannt werden. Die Startdatei von Paint.NET ist danach „Liberkey/ App/ Paint.NET/ PaintDotNet.exe“. Plugins sind unter „Liberkey/ App/ Paint.NET/ Effects“ abzulegen und werden dann automatisch erkannt. Auf diese Weise bekommt man ein portables Paint.NET - allerdings ist .NET 3.5 SP1 auf dem Zielrechner nach wie vor die unverzichtbare Voraussetzung. Das Plugin „Landscape“ wird einfach in den Ordner „Paint.NET/ Effects“ kopiert.

### **Durchführung:**

Bei überbelichteten Landschaftsaufnahmen erscheint der Himmel in Weiß anstelle von Blau und die anderen Bilddetails weisen einen mehr oder weniger starken Graustich auf. In Grenzen lässt sich das durch die Überlagerung mit einem Blau-nach-Grün-Filter korrigieren. Wichtig: Durch die Überbelichtung verloren gegangene Bilddetails wie bspw. Wolkenstrukturen oder Berge im fernen Hintergrund o. ä. können auf diese Weise nicht ersetzt werden – das lässt das Dateiformat JPG nicht zu; dazu müsste man mit RAW oder mit der KB-Analog-Fotografie arbeiten.



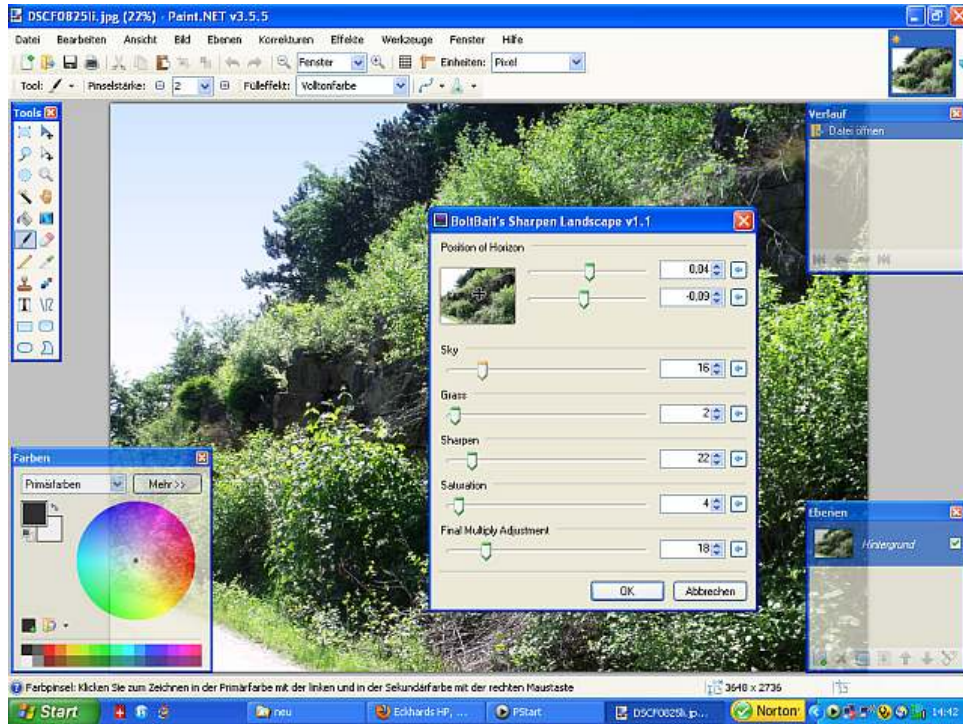
Vorher (Original)



Nachher (korrigiert)

Zunächst wird Paint.NET gestartet und das zu korrigierende Bild mit „Datei/ Öffnen“ eingelesen. Im nächsten Schritt auf „Effekte/ Foto/ Sharpen Landscape ...“ klicken, was zum Aufruf des Filterplugins führt. Das Filterplugin meldet sich grundsätzlich per Default mit allen

Reglern in Mittenstellung, was aber praktisch nie sinnvoll ist, weil damit kaum vernünftige Ergebnisse möglich sind. Unter „Position of Horizon“ wird die Position des Horizonts bestimmt, was am einfachsten durch das Verschieben des Kreuzes auf dem Thumbnail des Fotos funktioniert. Mit „Sky“ wird die Himmelsfarbe festgelegt; hier tun es i. d. R. Beträge zwischen 10 und 30. Mit „Grass“ gibt man die Grünkorrektur an – meist bis maximal 10. Beide Angaben korrelieren mit „Saturation“ (Farbsättigung), welche gleichfalls den Betrag von 10 nicht übersteigen sollte.



Schließlich bleiben noch „Sharpen“ (Schärfen des Bildes, eine Form der Dunstentfernung) mit Beträgen bis etwa 30 und „Final Multiply Adjustment“, womit die Transparenz des Filters justiert wird (Beträge bis etwa 40 sind meist OK). Der Klick auf den Button „OK“ führt zur Bearbeitung, die je nach Bildgröße einige Zeit in Anspruch nehmen kann. Das bearbeitete Foto wird zuletzt mit „Datei/ Speichern unter...“ gesichert.

**Beachten:** Dieses Korrekturverfahren eignet sich ausschließlich für Landschaftsaufnahmen! Überbelichtungskorrekturen bspw. von Portraits durch falsches Blitzlicht sind dadurch nicht möglich! Generell ist darauf hinzuweisen, dass im JPG-Format Bildinformationen bei der Überbelichtung unrettbar verloren gehen, weil sie als „Reinweiß“ heraus gerechnet worden sind. Die Überbelichtungskorrektur bei JPG ist daher niemals eine richtige Korrektur, sondern eher Kosmetik bzw. Retusche.